

## **Allgemeine Kinderchirurgie, wenn möglich ambulant**

- Leistenbruch („Leistenhernie“)
- Wasserbruch („Hydrozele“)
- Blinddarmentzündung („Appendizitis“)
- Behandlung von Ovarialzysten/Ovarialtorsion
- Meckel-Divertikel
- „Nässender Nabel“
- Diagnostische Spiegelung der Bauchhöhle („Laparoskopie“) zur Abklärung chronischer Bauchschmerzen
- Magenpförtnerkrampf („hypertrophe Pylorusstenose“)
- Darmeinstülpungen („Invagination“, wenn interventionell nicht behandelbar)
- Darmverschluss („Ileus“)
- Aufstieg von Magensaft in die Speiseröhre („gastroösophagealer Reflux“)
- Entfernung der Gallenblase bei Gallensteinen
- Teil-/Entfernung der Milz bei Milzvergrößerung („Splénomegalie“)
- Implantation von Ernährungssonden („percutane laparoskopische Gastrostomie“ – PLG)
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen („Morbus Crohn“, „Colitis ulcerosa“)

## **Operationen von angeborenen Fehlbildungen, Früh- und Neugeborenenchirurgie**

- Fehlbildungen von Speiseröhre, Darm- und Enddarm, z.B.:
  - Unterbrechung des Zwölffingerdarmes („Duodenalatresie“)
  - Unterbrechung des Dünndarmes („Dünndarmatresie“)
  - Verdrehung des Darmes („Volvulus“)
  - Doppelbildungen des Darmes („Mesenterialzysten“)
  - Fehlender Darmausgang oder Fehlmündung in die Scheide oder Blase („Analatresie mit oder ohne Fistel“)
- Bauchwandbruch („Gastroschisis“)
- Nabelschnurbruch („Omphalocele“)
- Angeborener Zwerchfellbruch/Zwerchfelldefekte
- Morbus Hirschsprung und andere Störungen der Dickdarm-Innervation
- Schwere Darmentzündungen (z.B. „nekrotisierende Enterocolitis“ = NEC)
- Harnröhrenklappen
- Magenpförtnerkrampf („hypertrophe Pylorusstenose“)
- Fehlbildungen der Niere, Blase, Harnleiter (s. Kinderurologie)

## **Proktologische Operationen im Kindesalter**

- Stufenbiopsie des Mastdarmes zum Ausschluss einer Innervationsstörung des Darmes
- Analfistel und –fissur, Steißbeinfistel („Sinus pilonidalis“)
- Perianalabszess
- Dehnungsbehandlung bei Engstellen des Analkanals/Schließmuskels
- Abklärung Blut im Stuhl (mit den Kollegen der pädiatrischen Gastroenterologie)

## **Kinderurologie**

- Vorhautverklebung/Verengung („präputiale Adhäsion“, „Phimose“)
- Schamlippenverklebung („Labensynechie“)
- Harnleiterenge (Ureterabgangsstenose und Uretermündungsstenose)
- Rückfluss von Urin aus der Blase in die Harnleiter bis zur Niere („vesikouretero-renaler Reflux“)
- Fehlbildung der Harnröhre am Penis („Hypospadie“)
- Harnröhrenklappen
- „Urachuszyste/persistierender Urachus“ als eine mögliche Ursache für einen „nässenden Nabel“
- Krampfadern des Hodens („Varikozele“)
- Verdrehung des Hodens („Hodentorsion“)

## **Haut- und Weichteile**

- Blutschwämme (Hämangiome auf und unter der Haut)
- Lymphangiome (Lymphzysten)
- Pigment-Flecken (Tierfellnaevi, Pigment-Naevi)
- Gutartige Haut-Tumoren (Lipome, Fibrome)
- Ohranhängsel
- Halszysten und -fisteln
- Spaltung von Abszessen, Furunkeln
- Entfernung von Fremdkörpern (Nadeln, Splitter, Glas)
- Eingewachsener Zehennagel („Unguis incarnatus“)

## **Handchirurgie**

- Entfernung überzähliger Finger oder Anhängsel an Hand bzw. Fuß
- Korrektur von Schwimmhäuten (Syndaktylie)
- Schnellender Daumen (Ringbandspaltung)
- Korrektur von Doppelanlagen des Daumens

## **Verletzungen, Knochenbrüche, Verbrennungen (in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie)**

- Verletzungen des Bauchraumes (Milz-, Nieren-, Leber-, Pankreasrupturen)
- Brustkorb- und Lungenverletzungen (Lungenkontusion, Hämatothorax, Rippenfrakturen)
- Schädelhirn-Trauma
- Verbrühungen und Verbrennungen einschl. plastischer Korrekturen und Hauttransplantation
- Bissverletzungen
- Handverletzungen mit Sehnenbeteiligung

## **Konservativ/Interventionelle Therapie bei**

- Verstopfung („Obstipation“)
- Blutschwämmchen („Hämangiom“)
- Verklebung der Vorhaut oder Schamlippen
- Vorhautverengung